

Der lettische Premierminister Krisjanis Karins wird heute eine Videokonferenz mit dem estnischen Premier Juri Ratas und dem litauischen Ministerpräsidenten Saulius Skvernelis abhalten, um den Ausstieg aus der Corona-Krise zu koordinieren und den Wiederaufbau der Wirtschaft zu erörtern.



Die drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen planen eine gemeinsame Exitstrategie in der Corona-Krise.

Nach Angaben der Nachrichtenagentur LETA ist die Videokonferenz für 16:00 Uhr geplant.

Es wird um die schrittweise Lockerung der Beschränkungen und Sicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie gehen, wie das Büro des lettischen Premierministers mitteilte.

Die Gespräche werden sich auch mit der Zusammenarbeit bei regionalen Infrastruktur- und Energieprojekten befassen, die besonders wichtig für die Gewährleistung der

wirtschaftlichen Zusammenarbeit nach der Corona-Krise sein werden.

Lettland hatte bis zum 12. Mai den Ausnahmezustand ausgerufen, um die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus einzudämmen. Eine Reihe von Beschränkungen, die zum Schutz der öffentlichen Gesundheit auferlegt wurden, haben sich erwartungsgemäß negativ auf die Wirtschaft ausgewirkt.

Die Regierung hatte Subventionsmaßnahmen eingeleitet, um Unternehmen und Mitarbeitern zu helfen, die Krise zu überstehen.

*ap*